

P R E S S E I N F O R M A T I O N

22/2006

Die deutschen Wasser- und Abfallexperten treffen sich in der Friedensstadt Osnabrück

Bundestagung der DWA an den Ufern der Hase

Osnabrück/Hennef, 27. September 2006 – Heute wurde die diesjährige Bundestagung der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) eröffnet, die bis morgen in Osnabrück stattfindet. Zur Eröffnung sprach der Staatssekretär im niedersächsischen Umweltministerium, Dr. *Christian Eberl*. Den Festvortrag hat der ehemalige Ministerpräsident Sachsens, Prof. *Kurt Biedenkopf*, zum Thema „Ausrichtung der Gesellschaftspolitik an den Zielen der Nachhaltigkeit – von der Vision zur Umsetzung“ gehalten. Prof. Biedenkopf wurde im Rahmen der Bundestagung zudem mit der höchsten Auszeichnung der DWA für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, dem William-Lindley-Ring, ausgezeichnet. Das Vortragsprogramm bietet eine Vielzahl von aktuellen Beiträgen zur Wasser- und Abfallwirtschaft. Ein fachlicher Höhepunkt ist die Diskussion über die Föderalismusreform, zu dem auch eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion stattfinden wird. Auf der Mitgliederversammlung der DWA wird unter anderem ein Nachfolger für den amtierenden DWA-Präsidenten, Prof. *Hermann H. Hahn*, gewählt. Die Veranstaltung wird abgerundet von der Fachausstellung, zwei Fachforen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), interessanten Veranstaltungen für Schüler und Studenten sowie einem Meeting für

rückkehrende Wasser-Fachleute der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Anspruchsvolles Vortragsprogramm mit Fachausstellung

Ein interessantes Spektrum an Themen bietet das diesjährige Vortragsprogramm: Föderalismusreform, Grundstücksentwässerung, Sanierung, dezentrale Abwasserentsorgung, Küstengewässer, Technisches Sicherheitsmanagement in der Wasserwirtschaft, Benchmarking, Abfall/Klärschlamm, Gewässerentwicklung im norddeutschen Tiefland und Abwasserbehandlung bei Indirekteinleitern – aktuelle und zum Teil brisante Themen. Im „Forum in der Ausstellung“ werden von der in Osnabrück ansässigen DBU geförderte Forschungsprojekte vorgestellt. Ein besonderes Angebot für die Osnabrücker bietet das Forum „Umweltberufe in der Wasserwirtschaft“, in dem sich Schüler und Interessierte kostenlos über die Ausbildungsmöglichkeiten in den vier Umwelttechnischen Berufen informieren können. Außerdem stellen die Universitäten Hannover und Osnabrück sowie die Fachhochschule Münster ihre einschlägigen Bildungsangebote vor. Ebenfalls im Rahmen der DWA-Bundestagung findet die 5. IPSWaT-Jahreskonferenz statt, auf der Studenten des Programms International Postgraduate Studies in Water Technology (IPSWaT) aus ihren Heimatländern berichten. Während der zweitägigen Tagung präsentieren rund 70 Fachaussteller ihre Produkte und Dienstleistungen. Am 28. September finden zudem zwei Industrieforen mit ausgewählten Ausstellern statt.

Mitgliederversammlung / Fachexkursionen

Alle Mitglieder der Vereinigung wurden eingeladen, die 58. Mitgliederversammlung der DWA am Nachmittag des 27. September 2006 zu besuchen. Neben der Wahl eines Nachfolgers für den derzeitigen DWA-Präsidenten Prof. *Hermann H. Hahn* wird dort Prof.

Jiri Wanner (Universität Prag, Tschechische Republik) als Präsident der European Water Association (EWA) einen Vortrag zum 25-jährigen Bestehen der EWA halten. Drei Fachexkursionen (Wilhelm Karmann GmbH, Fa. Felix Schoeller Foto- und Spezialpapiere, Renaturierung der Klöckner Hase) runden das umfangreiche Programm ab.

Weitere Informationen

DWA-Bundesgeschäftsstelle, Rita Bergmann

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef, 02242 872-165

Fax 872-135, E-Mail: bergmann@dwa.de, Internet: www.dwa.de

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) ist in Deutschland Sprecherin für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter

www.dwa.de

Rubrik „Aktuelles“, Untergruppe „Pressemitteilungen“

